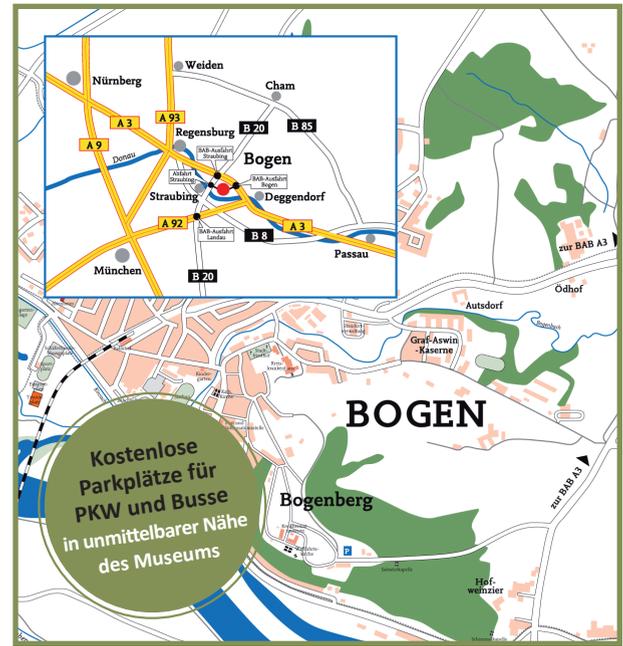




Vereine bilden die ganze Breite des ländlichen (Freizeit-) Lebens ab, sie sind zu einem Abzeichen des Landes geworden.

## SO FINDEN SIE UNS



Zwar gibt es Probleme, aber: Vereine spiegeln in einer freiheitlichen Gesellschaft den Willen und die Bedürfnisse



ihrer Mitglieder und wandeln sich mit diesen: Manche lösen sich auf, manche passen sich geänderten Umständen an und manche entstehen neu.

# MITEINANDER

## ÜBER VEREINE AUF DEM LAND



### KREISMUSEUM BOGENBERG

Bogenberg 12 • 94327 Bogen  
Telefon 0160-97215810 oder 09422-5786  
Info unter:  
[www.landkreis-straubing-bogen.de](http://www.landkreis-straubing-bogen.de)

### ÖFFNUNGSZEITEN

Mi bis Fr 14 - 17 Uhr  
Sa, So und Feiertage 12 - 17 Uhr

Führungen für Gruppen ab 10 Personen auch außerhalb der Öffnungszeiten nach telefonischer Voranmeldung möglich

Museumspädagogisches Begleitprogramm  
siehe Homepage und Presse und [www.musbi.de](http://www.musbi.de)

## KREISMUSEUM BOGENBERG

### SONDERAUSSTELLUNG 28.4.2025 BIS 31.10.2026

Gefördert durch:



BEZIRK NIEDERBAYERN  
Kulturstiftung



Vereine bestimmen heute das gesellschaftliche Leben auf dem Land auf vielfältige Weise. Ihr ehrenamtliches Engagement genießt hohes Ansehen: Sei es der Dienst am Nächsten bei der Freiwilligen Feuerwehr oder die Jugendbetreuung in Sportvereinen, die Naturpflege in Obst- und Gartenbauvereinen oder das Aufstellen eines Maibaums in der Ortsmitte: All das wird als gemeinsames „Machen statt Meckern“, als ein „Miteinander“ im Ort gewürdigt.

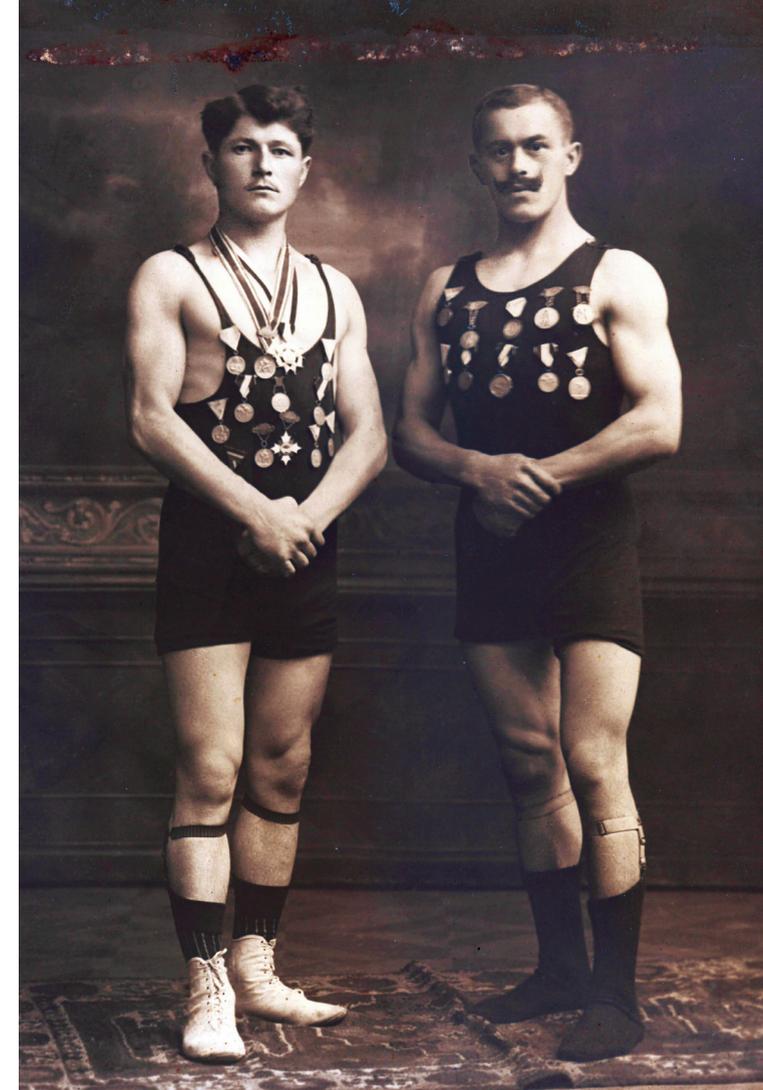
Dem gegenüber steht das Bild der „Vereinsmeierei“ wie auch das geringe Interesse von außen, sich historisch wie inhaltlich mit den Vereinen auf dem Land auseinander zu setzen. Deshalb lohnt es sich, am Beispiel einer Region – dem ländlich geprägten Landkreis Straubing-Bogen mit seinen Dörfern, Märkten und Kleinstädten – exemplarisch diesem Thema zu widmen.

In Form eines nicht-chronologischen ABC werden Aspekte von Geschichte und Gegenwart ländlicher Vereine vorgestellt: In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts haben sich Vereine – ausgehend von Städten – auf dem Land ausgebreitet. Ihre Vielfalt ist immer mehr angewachsen. Das wird am Beispiel der Geschichte von Traditionsvereinen wie den Freiwilligen Feuerwehren, Schützen- und Kriegervereinen, Turn- und Musikvereinen wie auch von jüngeren Vereinstypen wie Sport- oder Fördervereinen aufgezeigt.



Da geht es um Unterschiede zu den Vereinsvorläufern Zünfte und Bruderschaften, um die Verbürgerlichung der Lebensweise durch das Medium Verein. Zu sehen ist, wie sich die im Verein dominante Männer- und Erwachsenenkultur im 20. Jahrhundert allmählich den Frauen, Kindern und Jugendlichen öffnet.

Was kennzeichnet Vereinskultur(en) allgemein? Neben dem jeweils unterschiedlichen Vereinszweck geht es um Geselligkeit, Repräsentation nach außen durch einheitliche Kleidung, Gründungsfeste, in deren Zentrum oft die Fahne steht, um gemeinsames Tun und Anerkennung in



Form von Einflussnahme und Ehrungen. Was Vereine für die Einzelnen bedeuten, davon erzählen (Vereins-) Leute von heute in zahlreichen Interviews, die ausgestellt sind. Auch wird der Jahreslauf in der Gemeinde oft durch Bräuche und Events mitgestaltet, die Vereine initiiert haben oder tragen.

Außerdem hinterlassen Vereine Spuren im Ortsbild – vom Maibaum bis zum Vereinsheim, vom Kriegerdenkmal bis zum Sportplatz – das wird durch eine kleine Fotodokumentation aufgezeigt.

